



Punktzahlen: MS Textverständnis: 19
Wortschatz u. Grammatik: 37
56

Aufnahmeprüfung 9. April 1999

DEUTSCH 1.Klassen MS

Seite 1

DMS Textverständnis: 19
Wortschatz u. Grammatik: 40
59

Name: Vorname: Prüfungsklasse:

I Aufgaben zum Textverständnis

Lies zuerst den Text sorgfältig durch. Löse anschliessend die Aufgaben der Reihe nach.

Aufgabe 1

1a

Mit welchen Mitteln verständigen sich Frau Blum und der Milchmann?

1 mit von Hand beschriebenen Zetteln

1b

Im Text von Peter Bichsel kommt zwei Mal das Wort „Entschuldigung“ vor (Zeile 6 und Zeile 20.). — Wer entschuldigt sich jeweils *bei wem* und *wofür*?

- 1 • Zeile 6: Der Milchmann entschuldigt sich bei Frau Blum, weil er 100g Butter berechnet, die er nicht geliefert hat.
- 1 • Zeile 20: Frau Blum entschuldigt sich beim Milchmann, weil sie ihm 10 Rappen zu wenig hingelegt hat.



Aufnahmeprüfung 9. April 1999

DEUTSCH 1.Klassen MS

Seite 2

Aufgabe 2

In dieser Aufgabe sind die Textstellen nach folgendem Muster herauszuschreiben

„Der Milchmann (...) um vier“ (Zeilen 6-7).

Wie stellt sich Frau Blum den Milchmann vor? — Schreibe zur Beantwortung dieser Frage drei Textstellen heraus und gib die Zeilennummer an.

- $\frac{1}{2}$ • „Der Milchmann... von ihr.“ (Zeilen 10-11)
- $\frac{1}{2}$ • „Milchmänner... verwachen.“ (Zeilen 29-30)
- $\frac{1}{2}$ • „Der Milchmann... Pflichten tun.“ (Zeile 35)

Wie stellt sich der Milchmann Frau Blum vor? — Schreibe zur Beantwortung dieser Frage zwei Textstellen heraus und gib die Zeilennummer an.

- $\frac{1}{2}$ • „Frau Blum macht keine Schulden.“ (Zeile 17)
- $\frac{1}{2}$ • „Vielleicht hat Frau Blum abstehende Ohren.“ (Zeile 28)
(fehlt 1x Zeilenangabe = 0 Pte.; fehlt mehr als 2x Zeilenangabe = 1 Pte. Abzug)

Aufgabe 3

Frau Blum möchte nicht, dass der Milchmann „mit der Nachbarin ins Gespräch“ (Zeile 33) kommt. Welche Befürchtungen hat Frau Blum?

- Sie fürchtet, dass der Milchmann mit der Nachbarin schlecht von ihr redet (Grund: verbauter Topf). ODER
- Sie befürchtet, dass der Milchmann die Nachbarin besser mag als sie
(für eine dieser beiden Antworten volle Pte.-Zahl)



Aufnahmeprüfung 9. April 1999

DEUTSCH 1.Klassen MS

Seite 3

Aufgabe 4

In Zeile 23 heisst es: „Er [gemeint ist der Milchmann] schreibt es nicht.“ – Warum „schreibt er es nicht“? Beantworte die Frage aus dem Zusammenhang der Geschichte.

Der Milchmann ist nur daran interessiert, sein Geld zu kassieren; deshalb schreibt er nur das Notwendige, um jeden Kontakt mit Frau Blum (z. B. in Form eines Briefwechsels) zu vermeiden.

3

Aufgabe 5

In Zeile 28 heisst es: „Vielleicht hat Frau Blum abstehende Ohren.“ Wie kommt der Milchmann zu dieser Aussage?

Der Milchmann kennt in einer Sportmannschaft einen Mann gleichen Namens, der abstehende Ohren hat.

Aufgrund der Namensgleichheit überträgt er die körperliche Eigenart (abstehende Ohren) auf seine Kundin.

2 1/2



Aufgabe 6

Frau Blum und der Milchmann sind sich nie begegnet.

Nun heisst es aber (Zeilen 13-14): „Der Milchmann kennt Frau Blum.“; andererseits steht (Zeile 7): „Frau Blum kennt ihn [gemeint ist der Milchmann] nicht“.

Erkläre den Widerspruch zwischen diesen beiden Aussagen in etwa 6 Sätzen.

- 2 Der Milchmann interessiert sich nicht für die Person von Frau Blum. Er glaubt einen Menschen schon zu kennen, wenn er weiss, was dieser als Berufsmann von ihm will.
- 2 Im Gegensatz dazu interessiert sich Frau Blum für die Person des Milchmanns und nicht nur für seine Aufgaben.
- 2 Die beiden haben zwei völlig verschiedene Sichtweisen. Sie verstehen etwas gänzlich anderes unter Kennenlernen.



II Aufgaben zum Wortschatz und zur Grammatik

Aufgabe 7

In den folgenden Ausdrücken sind die **fett gedruckten** Wörter durch möglichst gleich bedeutende Wörter zu ersetzen.

Beispiel
Zeile 10

Frau Blum **fürchtet**

hat Angst

Aufgabe

- | | | | |
|-----|----------|----------------------------------|--|
| 1/2 | Zeile 16 | eine gut lesbare Schrift | <u>schöne, leserliche, deutliche Schrift</u> |
| 1/2 | Zeile 16 | macht sich keine Gedanken | <u>denkt nicht nach; überlegt nicht viel</u> |
| 1/2 | Zeile 20 | anstandslos | <u>ohne weiteres, bereitwillig, gern, selbstverständlich</u> |
| 1/2 | Zeile 29 | unappetitlich sauber | <u>abstossend sauber</u> |
| 1/2 | Zeile 29 | plump | <u>dickliche, unförmige, grobe, klöbige</u> |
| 1/2 | Zeile 36 | seine Pflicht tun | <u>seine Aufgabe erfüllen</u> |

Aufgabe 8

In Zeile 21 steht „Nicht der Rede wert.“. Es handelt sich hier um eine Redewendung, die man mit den folgenden Worten erklären kann: *etwas hat keine Bedeutung, etwas ist unwichtig.*

Erkläre in eigenen Worten die Bedeutung der folgenden Redewendungen:

1 sich mit fremden Federn schmücken

Verdienste anderer als eigene ausgeben

1 Öl ins Feuer giessen

etwas noch schlimmer machen, als es ist; einen Streit noch verschärfen



Aufnahmeprüfung 9. April 1999

DEUTSCH 1.Klassen MS

Seite 6

1 für jemanden die Hand
ins Feuer legen

für jemanden einstehen, für je-
manden bürgen

1 Haare auf den Zähnen
haben

bissrig, böseartig sein; schroff sein

1 über eine Sache Gras
wachsen lassen

eine (unangenehme) Sache in
Vergessenheit geraten lassen

Aufgabe 9

Die folgenden Wörter gehören fünf verschiedenen Wortfeldern an.

- Trage die zusammengehörenden Wörter waagrecht in die Tabelle ein.
- Gib anschliessend für jedes Wortfeld den Oberbegriff an.

Fluss - Sohn - laufen - abkratzen - orange - Tümpel - Schwager - blau - verhungern - Neffe -
schlendern - Kanal - violett - heimgehen - stolzieren - falb - Pfütze - eingehen - Mutter -
schreiten

| | Wort 1 | Wort 2 | Wort 3 | Wort 4 | Oberbegriff |
|---|-----------|------------|------------|-----------|-------------------------------------|
| 1 | Fluss | Tümpel | Kanal | Pfütze | Gewässer |
| 1 | Sohn | Schwager | Neffe | Mutter | Familie/ Verwandtschaft |
| 1 | laufen | schlendern | stolzieren | schreiten | sich fortbe- wegen; gangarten |
| 1 | abkratzen | verhungern | heimgehen | eingehen | sterben |
| 1 | orange | blau | violett | falb | Farben |

(pro Linie: richtig eingesetzte Wörter = 1/2 Pt.; Oberbegriff = 1/2 Pt.)



Aufnahmeprüfung 9. April 1999

DEUTSCH 1.Klassen MS

Seite 7

Aufgabe 10

Bestimme die Wortarten der folgenden Wörter möglichst genau.

(Anmerkung: Die Personalform des Verbs und die Fälle beim Nomen müssen nicht näher bestimmt werden!)

| | | | |
|-----|----------|----------------|--|
| 1/2 | Zeile 4 | gestern | <u>Partikel und/oder Adverb</u> |
| 1/2 | Zeile 8 | sollte | <u>Modalverb</u> |
| 1/2 | Zeile 12 | von | <u>Partikel: Präposition // oder nur Präposition</u> |
| 1/2 | Zeile 15 | verbeulten | <u>Adjektiv</u> |
| 1/2 | Zeile 20 | anstandslos | <u>Adjektiv</u> |
| 1/2 | Zeile 20 | Entschuldigung | <u>Nomen</u> |
| 1/2 | Zeile 26 | wenn | <u>Partikel: Konjunktion // oder nur Konjunktion</u> |
| 1/2 | Zeile 27 | den | <u>Pronomen oder Demonstrativpronomen</u> |
| 1/2 | Zeile 33 | den | <u>bestimmter Artikel</u> |
| 1/2 | Zeile 38 | ihnen | <u>Personalpronomen</u> |

Aufgabe 11

Setze den folgenden Textausschnitt in die indirekte Rede. Dabei dürfen keine 'würde-Formen' verwendet werden.

„Frau Blum schreibt in ihr Tagebuch: "Aber niemand kennt den Milchmann, in unserm Quartier niemand. Bei uns kommt er morgens um vier. Der Milchmann ist einer von denen, die ihre Pflicht tun. Wer morgens um vier die Milch bringt, tut seine Pflicht. Wahrscheinlich sind Milchmänner nicht gut bezahlt, und wahrscheinlich fehlt ihnen oft Geld bei der Abrechnung. Die Milchmänner haben keine Schuld daran, dass die Milch teurer wird."

Frau Blum schreibt, aber niemand kenne den Milchmann, in ihrem Quartier niemand. Bei ihnen komme er morgens um vier. Der Milchmann sei einer von denen, die ihre Pflicht täten. Wer morgens um vier die Milch bringe,

Bitte auf der folgenden Seite weiterschreiben.



Aufnahmeprüfung 9. April 1999

DEUTSCH 1.Klassen MS

Seite 8

tue seine Pflicht. Wahrscheinlich sein Milchmänner nicht gut bezahlt, und wahrscheinlich flie ihnen oft Geld bei der Abrechnung. Die Milchmänner hätten keine Schuld daran, dass die Milch teurer wird/werde.

(Pte.-Kontingenz; pro Fehler $\frac{1}{2}$ -Pt. Abzug)

Aufgabe 12

Unterstreiche in den folgenden Sätzen alle verbalen Teile und trenne anschliessend die einzelnen Satzglieder durch einen Schrägstrich (/) voneinander ab.

Beispiel

Frau Blum / macht / keine Schulden.

Aufgabe

Wahrscheinlich/sind/Milchmänner/nicht gut bezahlt

Über den Topf von Frau Blum/macht/sich/der Milchmann/keine Gedanken.
(Es gilt sowohl „macht sich“ wie „macht sich“.)

Sie/hat/einen verbeulten Topf/und/eine gut lesbare Schrift.

Frau Blum/denkt/beim Betrachten des Zettels/oft/daran.

(Pte.-Kontingenz; pro Fehler $\frac{1}{2}$ -Pt. Abzug)

Aufgabe 13

13a

Suche im Abschnitt von Zeile 24 („Den Milchmann...“) bis Zeile 30 („... Zettel sieht.“) alle Subjekte und schreibe sie der Reihe nach heraus.

es, Frau Blum, der Topf, er, er, ein Blum, der Milchmann, der, Frau Blum, Milchmänner, Frau Blum, sie
(wenn Reihenfolge nicht eingehalten = falsch)



Aufnahmeprüfung 9. April 1999

DEUTSCH 1.Klassen MS

Seite 9

13b

Suche im Abschnitt von Zeile 24 („Den Milchmann...“) bis Zeile 30 („... Zettel sieht.“) alle Akkusativ- und Dativobjekte und schreibe sie der Reihe nach heraus.

Akkusativobjekte: den Milchmann, keine Gedanken, den, abstehende Ohren, abstehende Ohren, unapp. saubere Hände, seine Zettel (wenn Reihenfolge nicht eingehalten = falsch)

Dativobjekte: _____

5 (Pkt.-Kontingenz; pro Fehler $\frac{1}{2}$ -Pt. Abzug; ein Wort zu viel oder zu wenig = Fehler)
Aufgabe 14

Benenne die folgenden Sätze nach ihrem Satzbau so genau wie möglich.

- $\frac{1}{2}$ Der Milchmann kennt Frau Blum. einfacher Satz
- $\frac{1}{2}$ Der Milchmann ist einer von denen, die ihre Pflicht tun. zusammengesetzter Satz; Satzgefüge
- $\frac{1}{2}$ Entschuldigung. Satzfragment; Ellipse
- $\frac{1}{2}$ In der ersten Mannschaft spielte einmal ein Blum, den kannte der Milchmann. zusammengesetzter Satz; Satzreihe; Satzverbindung
- $\frac{1}{2}$ Frau Blum las den Zettel und rechnete zusammen. zusammengezogener Satz

(Wo mehrere Begriffe aufgeführt, reicht einer)

2 1/2



Aufnahmeprüfung 9. April 1999

DEUTSCH 1.Klassen MS

Seite 10

¹⁵
Aufgabe ~~14~~

~~15a~~
~~14a~~

Welche Zeitformen verwendet Peter Bichsel in den Zeilen 1-9?

$\frac{1}{2}$ Präteritum und Präsens

~~15b~~
~~14b~~

Warum verwendet der Autor in diesen beiden Abschnitten verschiedene Zeitformen?

2 Er unterscheidet die Erzählung der Handlung
(Präteritum) und die Beschreibung der Situation
(Präsens), auf deren Hintergrund die Handlung spielt.

$\frac{21}{2}$

Notenskalen

MS

$$56 - 50 = 6$$

$$49,5 - 46 = 5,5$$

$$45,5 - 42 = 5$$

$$41,5 - 38 = 4,5$$

$$37,5 - 34 = 4$$

$$33,5 - 30 = 3,5$$

$$29,5 - 26 = 3$$

$$25,5 - 22 = 2,5$$

$$21,5 - 18 = 2$$

$$17,5 - 14 = 1,5$$

$$13,5 - 0 = 1$$

DMS

$$59 - 50,5 = 6$$

$$50 - 46 = 5,5$$

$$45,5 - 41,5 = 5$$

$$41 - 37 = 4,5$$

$$36,5 - 32,5 = 4$$

$$32 - 28 = 3,5$$

$$27,5 - 23,5 = 3$$

$$23 - 19 = 2,5$$

$$18,5 - 14,5 = 2$$

$$14 - 10 = 1,5$$

$$9,5 - 0 = 1$$